

es Erscheinungen des Liberalismus in Kaderfragen gab und an einigen Stellen Kleinbürger in leitende Funktionen eingesetzt wurden. Er trug die Tendenz in die Partei hinein, daß die Erziehung der Kader vorwiegend auf Schulen erfolgen müsse, was zu einem ungesunden Streben nach der Aneignung formalen Wissens führte, ohne zu sehen, daß die Stählung und Entwicklung der Funktionäre und Mitglieder vor allem im politischen Leben, im Kampf um die Durchsetzung der Politik der Partei und ihrer Beschlüsse erfolgt.

Der Einsatz von Kadern mit formalen Kenntnissen ohne ausreichende Partei-, Produktions- und Lebenserfahrung in leitenden Organen der Partei und des Staatsapparates hatte zur Folge, daß die Arbeiterkader nicht genügend gefördert und entwickelt wurden und die politisch-ideologische Erziehung der Menschen vernachlässigt wurde. Das hatte weiterhin zur Folge, daß sich bei manchen Funktionären kleinbürgerliches Streber- und Spießertum entwickeln konnte. Bei der Verteilung und dem Einsatz der Kader wurden ferner die politischen und ökonomischen Schwerpunkte ungenügend berücksichtigt.

Erst nach dem 30. Plenum des Zentralkomitees, als die Auseinandersetzungen mit dem Genossen Schirdewan offen geführt wurden, ist es gelungen, einen wesentlichen Umschwung in der Verbesserung der Arbeitsweise der leitenden Parteiorgane zu erreichen.

Die Partei orientierte sich stärker auf die operative Arbeit zur Durchsetzung der Beschlüsse des 30. Plenums in den Bezirks- und Kreisleitungen und verstärkte den Kampf gegen die feindlichen Einflüsse des Ostbüros und des Opportunismus in Organisationsfragen. Dabei stellte das Zentralkomitee fest, daß es in einer Reihe von Bezirken ernste Mängel in der Durchführung der Beschlüsse des 30. Plenums gab.

Das Politbüro entsandte deshalb Brigaden nach Dresden, Halle, Gera, Suhl und Erfurt, um den dortigen Bezirksleitungen zu helfen, die Grundfragen unserer Politik zu stellen und zu lösen. Es faßte nach den Einsätzen von Halle, Gera und Suhl grundlegende Beschlüsse, durch die die gesamte Partei auf bestimmte wichtige Fragen der Arbeitsweise der leitenden Parteiorgane hingewiesen wurde.

Im Beschluß „Über einige Veränderungen der Parteiarbeit im Bezirk Halle“ wurden die Mängel in der politischen Führungstätigkeit